



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER

PRESSEMITTEILUNG

Der Ursache auf den Grund gehen!

„Die Kritik am Vorgehen der zuständigen Fachverwaltung bei der Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge nimmt im gesamten Stadtgebiet kein Ende. Dieses Problem muss an der Wurzel gepackt werden!“, kommentiert **Wilfried Lorenz**, sozialpolitischer Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion, die Forderung seiner Fraktion eine Projektgruppe zum Thema „Flüchtlinge“ einzusetzen.

Die **CDU**-Ratsfraktion fordert in ihrem Antrag die Einrichtung einer Projektgruppe, die alle Aspekte des Themenkreises „Flüchtlingsunterbringung und –betreuung“ bearbeiten soll. Dazu gehören sozialpolitische Fragen sowie Fragen zu den baulichen Belangen und zur Unterkunftsgestaltung. Zudem sollen mit Hilfe dieser Projektgruppe auch Bürger mitbeteiligt werden. „Nur wenn alle Aspekte mitberücksichtigt und zusammengeführt werden, kann ein inhaltlich geschlossenes und für alle Hannoveranerinnen und Hannoveraner transparentes Konzept zur Aufnahme und Unterbringung der Geflüchteten entstehen!“, merkt **Lorenz** an.

„Mit Hilfe der Taskforce können Schwierigkeiten, die in betroffenen Stadtteilen in letzter Zeit bekannt geworden sind, vermieden werden. Im Gegenteil, dies würde die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger vor Ort erhöhen. Darüber hinaus kann mit der dadurch geschaffenen Transparenz eine „Willkommenskultur“ von Anfang an vorgelebt werden. Dafür setzt sich die **CDU**-Ratsfraktion ein!“, so **Lorenz** abschließend.

Für Nachfragen steht Ihnen unser sozialpolitischer Sprecher, **Wilfried Lorenz**, unter 0172 / 5 40 34 74 zur Verfügung.

06.06.2013